

	<p>Tárgyak: Katane</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Leltári szám: 18215791</p>
--	--

Leírás

Die auf Sizilien auch für die Köpfe von Nymphen, Göttern oder Flussgöttern beliebte Vorderansicht wird hier für einen Silenskopf verwendet. Derartige Köpfe von Silenen sind von Theatermasken bekannt, eine solche könnte auch auf der Münze dargestellt sein. Der Bart des Silens erspart dem Stempelschneider, den schwierigen Übergang vom Gesicht zum Hals zu zeigen. Arthur Löbbecke hält das auf der Rückseite auf dem Hals angegebene A für die Abkürzung eines Stempelschneidernamens. Es könnte aber sowohl die Abkürzung für Apollon wie für Amenanos sein. Boehringer (2008) sieht diesen Typ entgegen der bislang gängigen Datierung am Ende der Drachmenserie von Katane frühestens ab 403/402 v. Chr. Vorderseite: Kopf eines bärtigen Silens mit Glatze und Tierohren in Vorderansicht. Rückseite: Kopf des jugendlichen Apollon oder des lokalen Flussgottes Amenanos mit Binde nach l., dahinter ein Lorbeerblatt mit Beere. Auf dem Hals ein liegendes A.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Silber; geprägt
Méreték:	Gewicht: 4.17 g; Durchmesser: 15 mm; Stempelstellung: 3 h

Események

Készítés	mikor	Kr. e. 410
	ki	
	hol	Catania
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	hol	

